

Sekundarstufe I/Gymnasium – Geschichte, Klasse 8/9

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (SK)
- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“) (SK)
- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf (...) Andersdenkende von Seiten des NS-Staates, (SK)
- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (SK).
- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK)
- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (UK)

Sekundarstufe I/Gesamtschule – Gesellschaftslehre, Klasse 9 (fächerintegriert, Schwerpunkt Geschichte, zweite Stufe)

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren die Funktionen und Rollen sowie die Handlungsmöglichkeiten ausgewählter Personen und Gruppen (SK 7)
- recherchieren selbständig innerhalb und außerhalb der Schule in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen (MK 1)
- vergleichen Informationen aus Primär- und Sekundärtexten miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK 5)

- analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK 8)
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK 11)
- unterscheiden an komplexeren Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1)
- formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt und prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein eigenes Urteil hinreichend ist (UK 3),
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Handlungsweisen und dahinter liegende Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 4),
- beurteilen im Kontext eines komplexeren Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns (UK 6)
- erörtern Möglichkeiten, aus der Vergangenheit Konsequenzen für Gegenwart und Zukunft abzuleiten (UK 7)

Inhaltsfeld 11: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

- beschreiben die Mittel der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus (SK)
- stellen an Beispielen des Alltags im NS-Deutschland Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes in der Bevölkerung dar (SK)
- stellen Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges dar (SK)
- beurteilen den Nationalsozialismus als eine Form totalitärer Herrschaft (UK)
- erörtern die Handlungsspielräume der Bevölkerung unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK)

Hinweis zur Phasierung der Doppelstunden

Die Unterrichtseinheit ist für die Durchführung in Doppelstunden geplant, kann aber auch in Einzelstunden umgesetzt werden.

Stundenthema: „The Darkest Files“ – Fritz Bauer und Vergangenheitsaufarbeitung nach dem Zweiten Weltkrieg

Stunde: 1+2

Minimalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- setzen sich mit Frage nach der Aufarbeitung von NS-Unrecht auseinander.
- lernen Fritz Bauer und seine Arbeit als Beispiel für die juristische Aufarbeitung des NS-Unrechts in der Bundesrepublik Deutschland kennen

Maximalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- arbeiten Beispiele für innerdeutsches NS-Unrecht anhand des im Spiel dargestellten Falls des Hans Naumann heraus.
- setzen die Inhalte des Spiels mit NS-Verbrechen während des zweiten Weltkriegs und den Aufarbeitungsbemühungen der 1950er Jahre in Beziehung.

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
3 min	Begrüßung	L begrüßt die SuS und moderiert das Thema der Unterrichtseinheit an.	Plenum	PPP-Folie 1	

20 min	Einstieg und Vorstellungen entwickeln	<p>Vorwissensabfrage: Die SuS tauschen sich in einer kurzen Phase über die Frage aus, was nach Ende des Zweiten Weltkriegs geschah.</p> <p>Nach einer ersten Runde kann die Perspektive erweitert werden auf die Frage, wie in Deutschland nach 1945 NS-Unrecht aufgearbeitet wurde und wie innerhalb der Bevölkerung mit den – immer noch existierenden und in Deutschland lebenden – Naziverbrecherinnen und -verbrechern umgegangen wurde.</p> <p>L verortet die Aussagen der SuS im historischen Kontext und stellt heraus, dass im Nachkriegsdeutschland zwei Tendenzen bestanden: Einerseits das Bedürfnis danach, das Geschehene hinter sich zu lassen und das NS-Unrecht zu ignorieren – auch um die individuelle und kollektive Schuld nicht anzuerkennen. Andererseits wollten auch Menschen das Geschehene aufarbeiten und unter den Schlagworten Vergangenheitsaufarbeitung und Entnazifizierung das Unrecht anerkennen und im Sinn der demokratischen Zukunft Sorge dafür tragen, dass ein vergleichbares Unrecht nie wieder geschehen könne.</p> <p>Überleitung der L: „Heute und in den folgenden Stunden wollen wir uns einer Person und ihrem Handeln auseinandersetzen, die sich in der Aufarbeitung von NS-Unrecht in besonderem Maße hervor getan hat: Generalstaatsanwalt Fritz Bauer.“</p>	Plenum	<p>PPP-Folie 2</p> <p>PPP-Folie 3</p> <p>PPP-Folie 4</p>	<p>Zur Aktivierung von Vorwissen und persönlichen Bezügen zum Thema <i>Aufarbeitung des NS-Unrechts</i> kann ein Think-Pair-Share-Verfahren genutzt werden.</p> <p>L verdeutlicht die verschiedenen Positionen und nimmt hierbei individuelle und kollektive Bedeutung der Vergangenheitsbewältigung in den Blick. Neben den naheliegenden Themen Holocaust/ Shoah sollte auch auf die individuellen Aspekte des Mitläufertums oder der persönlichen Verbundenheit mit Tätern besprochen werden („Wollen wir wissen, was Vater im Krieg gemacht hat?“).</p> <p>Das Ziel der Vergangenheitsaufarbeitung war einerseits, den Opfern Gerechtigkeit zu verschaffen, aber auch zukünftige Fehler zu vermeiden. Unter der Frage: „Kann ein demokratischer Staat, der die Verantwortung seiner Taten ablehnt, ein gerechter und legitimer Staat sein?“, sollte aus der Vergangenheit für die Zukunft gelernt werden, in dem die Erinnerung bewahrt wird, Verantwortung für die Taten übernommen werden und so eine Grundlage für eine gemeinsame Zukunft geschaffen wird.</p>
--------	---------------------------------------	--	--------	--	--

Anmerkung zu den Spieleinstellungen

In den Einstellungen des Spiels gibt es zahlreiche Optionen zur Barrierefreiheit. Hier können etwa die Schriftgröße angepasst und interaktionsfähige Objekte hervorgehoben werden. Bei langsamen Leserinnen und Lesern sollte das *Dialog-Autoplay* ausgeschaltet werden – hierbei geht der natürliche Gesprächston verloren, die SuS können aber ohne Zeitdruck die Texte lesen und entscheiden, wann der Dialog fortgesetzt wird. Auch *zeitsensitive Unterbrechungen* können ausgeschaltet werden, sodass die SuS in Ruhe diskutieren können, ob sie Zeugen unterbrechen möchten oder nicht. Diese Änderungen lassen sich bei Bedarf auch während des Spielens vornehmen.

Anmerkung zum Schwierigkeitsgrad

Das Spiel bietet den leichten Story-Modus, den Ermittler-Modus und ein individuell einstellbares Spielerlebnis an. Diese Unterrichtseinheit ist für den Ermittler-Modus konzipiert, da das eigenständige Finden und Verbinden von Informationen vielfältige kognitiv aktivierende Elemente enthält, die Teil des Lernprozesses sind. Bei ausgewiesenen hausgeforderten SuS kann auf den Story-Modus zurückgegriffen werden, wenngleich dieser weniger Lernpotenziale aufweist. Von einer Erhöhung des Schwierigkeitsgrads über die Option ‚benutzerdefiniert‘ sei abgeraten, da dies die Lernprozesse nicht erhöht, jedoch die Spielzeit ausweitet.

35 min	Erarbeitung I	Die Zweierteams spielen als Staatsanwältin Esther Katz den ersten Tag des Spiels und sammeln Informationen für das <i>AB Fallakte</i> . Hierbei lernen sie die Staatskanzlei, den Fall, wichtige Räume und Personen kennen. Arbeitsauftrag (Folie 7): „Spielt „The Darkest Files - Tag 1 – Ein neuer Job“ und haltet die wichtigen Informationen in der Fallakte fest.“	PA	PPP-Folie 7 AB Fallakte	<i>Hier und in den folgenden Erarbeitungsphasen:</i> Die Spielphase steuern die SuS in ihrem eigenen Tempo, wobei L bei Verständnisfragen oder Problemen hilft und für die Wahrung einer ruhigen Rezeptionsatmosphäre sorgt, sich sonst aber bewusst zurückhält.
Alternativer Einstieg ins Spielen Bei SuS, die mit der Nutzung von digitalen Spielen nicht vertraut sind oder bei der Orientierung im Raum herausgefordert sind, kann die L vor der Spielphase zur kognitiven Entlastung in Form einer Klassenspielung einen Rundgang durch die Staatskanzlei durchführen und die Orte und Personen hinter den Türen kurz vorstellen.					
15 min	Ergebnis-sicherung	Im Plenum stellen die SuS die wichtigsten Ereignisse und Erkenntnisse vor. Die L moderiert und vernetzt die verschiedenen Antworten. Inhaltliche Leitfragen: „Was ist passiert?“ „Welche Personen habt ihr kennengelernt?“ „Worum geht es in dem Fall?“ „Welche Informationen habt ihr zum Fall erhalten?“ „Vor welchen Problemen steht Eure Figur?“	Plenum	PPP-Folie 8 AB Fallakte	<i>Hier und in den folgenden Sicherungsphasen:</i> Sollten die SuS unterschiedlich lange für das Spielen des Tages brauchen, können Gruppen, die bereits den Tag abgeschlossen haben, die Sicherungsphase vorbereiten, indem sie anhand der Leitfragen zentrale Erkenntnisse zusammenstellen. Alternativ können sie im Archiv der Staatskanzlei weitere Akten sichten und Einblicke in historische Ereignisse gewinnen.
5 min	Abschluss	Die L sammelt die Computer ein und verabschiedet die SuS.			

Stundenthema: „The Darkest Files“ – Täter- und Opferperspektiven

Stunde: 3+4

Minimalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- fassen zentrale Inhalte der Aussagen zur Entführung Hans Naumanns zusammen.
- geben den Ablauf der Ereignisse sowie den Tathergang aus unterschiedlichen Perspektiven wieder.

Maximalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen Täter- und Opferperspektiven.
- analysieren die Aussagen des Verdächtigen auf logische Lücken und erkennen Widersprüche zu anderen Aussagen (Ludmilla Naumann, Herbert Schwarz).

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
5 min	Begrüßung	Die Lehrkraft begrüßt die Klasse. „Bevor wir heute anfangen, nutzt bitte eure Fallakte und vergegenwärtigt Euch, was Ihr in der letzten Stunde herausgefunden habt.“ Während die SuS den aktuellen Stand der Ermittlungen besprechen, teilt die L die Computer aus.	Plenum	PPP-Folie 9	Die organisatorische Notwendigkeit des Austeilens der Endgeräte wird mit einer Vorwissensaktivierung verbunden.

30 min	Erarbeitung I	<p>Arbeitsauftrag: „In der vergangenen Stunde haben wir Staatsanwältin Esther Katz kennengelernt. Heute werdet ihr die erste Zeugin interviewen und einen Verdächtigen verhören. Setzt das Spiel mit dem zweiten Tag fort und füllt die Fallakte und die Figureninformationen aus; nach Abschluss des Tages treffen wir uns zu einer Reflexionsrunde.“</p> <p>Die Zweierteams spielen den zweiten Tag des Spiels und sammeln Informationen für das <i>AB Fallakte</i>. Hierbei lernen sie die Position der Witwe Ludmilla Naumann kennen.</p> <p>Arbeitsauftrag (Folie 10): „Spielt „The Darkest Files – Tag 2 – Die Witwe“ und haltet die wichtigen Informationen in der Fallakte fest.“</p>	PA	<p>PPP-Folie 10</p> <p>AB Fallakte</p>	s.o.
10 min	Ergebnis-sicherung	<p>Im Plenum stellen die SuS die wichtigsten Ereignisse und Erkenntnisse vor. Die L moderiert und vernetzt die verschiedenen Antworten.</p> <p>Inhaltliche Leitfragen:</p> <p>„Was ist am gespielten Tag passiert?“</p> <p>„Welche neuen Erkenntnisse habt ihr gewonnen?“</p> <p>„Was habt ihr über das Verbrechen herausgefunden?“</p> <p>„Wie wird es Ludmilla Naumann gerade gehen?“</p> <p>„Wer sind die Verdächtigen?“</p> <p>„Was wisst ihr über sie?“</p>	Plenum	<p>PPP-Folie 11</p> <p>AB Fallakte</p>	<p>s.o.</p> <p>Der Fokus der Reflexion sollte über die Sachfragen hinaus gehen und auf der Opferperspektive liegen. Den SuS sollte bewusst werden, dass es die Aufgabe der Spielfigur Esther Katz ist, Opfern wie Hans und Ludmilla Naumann Gerechtigkeit zu verschaffen.</p>
30 min	Erarbeitung II	<p>Die Zweierteams spielen dritten Tag des Spiels und führen das erste Verhör mit einem Tatverdächtigen. Hierbei sammeln sie Informationen für das <i>AB Fallakte</i>.</p> <p>Arbeitsauftrag (Folie 12): „Spielt „The Darkest Files – Tag 3 – Der erste Verdächtige“ und haltet die wichtigen Informationen in der Fallakte fest.“</p>	PA	<p>PPP-Folie 12</p> <p>AB Fallakte</p>	s.o.

10 min	Ergebnis- sicherung	<p>Im Plenum stellen die SuS die wichtigsten Ereignisse und Erkenntnisse vor. Die L moderiert und vernetzt die verschiedenen Antworten.</p> <p>Inhaltliche Leitfragen:</p> <p>„Was ist am gespielten Tag passiert?“</p> <p>„Welche neuen Erkenntnisse habt ihr gewonnen?“ „Mit welcher Personen habt ihr gesprochen? Stellt sie kurz vor.“</p> <p>„Wie beschreibt er den Ablauf der Ereignisse?“</p> <p>„Welche neuen Informationen habt ihr zum Fall erhalten?“</p> <p>„Vor welchen Problemen steht Eure Figur?“</p>	Plenum	<p>PPP-Folie 12</p> <p>AB Fallakte</p>	s.o.
5 min	Abschluss	Die L sammelt die Computer ein und verabschiedet die SuS.			

Stundenthema: „The Darkest Files“ – Der Wahrheitsgehalt von Aussagen

Stunde: 5+6

Minimalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- vergleichen die Aussagen der Verdächtigen, auch unter Rückbezug auf die bereits bekannten Informationen.
- arbeiten Widersprüche innerhalb der Aussagen der beiden Verdächtigen heraus.

Maximalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- charakterisieren die Verdächtigen und wägen den Wahrheitsgehalt der Aussagen kritisch ab.
- überprüfen den Wahrheitsgehalt vor dem Hintergrund unterschiedlicher Aussagen und Einbezug anderer Quellen.
- diskutieren kritisch die Motivation der Verdächtigen, die Wahrheit oder die Unwahrheit zu sagen.

Didaktischer Kommentar

Die Reihenfolge für das zweite und dritte Verhör mit Tatverdächtigen kann frei gewählt werden.

Option 1: Die SuS wählen frei und spielen zwei Tage am Stück. Anschließend wird eine längere Sicherungsrunde zu beiden Tagen gehalten.

Option 2: Die Reihenfolge der Verhöre wird vorgegeben und es findet nach jedem Tag eine Reflexionsrunde statt.

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
5 min	Begrüßung	Die Lehrkraft begrüßt die Klasse. „Bevor wir heute anfangen, nutzt bitte eure Fallakte und vergegenwärtigt Euch, was Ihr in der letzten Stunde herausgefunden habt.“ Während die SuS den aktuellen Stand der Ermittlungen besprechen, teilt die L die Computer aus.	Plenum	PPP-Folie 13	Die organisatorische Notwendigkeit des Austeilens der Endgeräte wird mit einer Vorwissensaktivierung verbunden.

30 min	Erarbeitung I	<p>Arbeitsauftrag: „In der vergangenen Stunde haben wir Staatsanwältin Esther Katz kennengelernt. Heute werdet ihr zwei weitere Verdächtige verhören. Setzt das Spiel mit dem vierten Tag fort und füllt die Fallakte und die Figureninformationen aus; nach Abschluss des Tages treffen wir uns zu einer Reflexionsrunde.“</p> <p>Die Zweierteams spielen den vierten Tag des Spiels und sammeln Informationen für das <i>AB Fallakte</i>.</p>	PA	<p>PPP-Folie 14</p> <p>AB Fallakte</p>	s.o.
optional 10 min	Ergebnis- sicherung	<p>Im Plenum stellen die SuS die wichtigsten Ereignisse und Erkenntnisse vor. Die L moderiert und vernetzt die verschiedenen Antworten.</p> <p>Inhaltliche Leitfragen:</p> <p>„Was ist am gespielten Tag passiert?“</p> <p>„Welche neuen Erkenntnisse habt ihr gewonnen?“</p> <p>„Welche Personen habt ihr kennengelernt?“</p> <p>„Welche Informationen habt ihr zum Fall erhalten?“</p> <p>„Vor welchen Problemen steht Eure Figur?“</p>	Plenum	<p>PPP-Folie 15</p> <p>AB Fallakte</p>	<p>s.o.</p> <p>Wenn die SuS die Reihenfolge der Verhöre frei wählbar ist, muss nach Abschluss des ersten gespielten Tages keine Ergebnissicherung stattfinden, da die unterschiedlichen Schilderungen des Ablaufs das Risiko bergen, Irritationen hervorzurufen.</p>
30 min	Erarbeitung II	<p>Die Zweierteams spielen den fünften Tag des Spiels und sammeln Informationen für das <i>AB Fallakte</i>.</p> <p>Arbeitsauftrag (Folie 16): „Spielt „The Darkest Files - Tag 5 – Der letzte Verdächtige“ und haltet die wichtigen Informationen in der Fallakte fest.“</p>	PA	<p>PPP-Folie 16</p> <p>AB Fallakte</p>	s.o.

10 min	Ergebnis-sicherung	<p>Im Plenum stellen die SuS die wichtigsten Ereignisse und Erkenntnisse vor. Die L moderiert und vernetzt die verschiedenen Antworten.</p> <p>Inhaltliche Leitfragen:</p> <p>„Was ist am gespielten Tag passiert?“</p> <p>„Welche neuen Erkenntnisse habt ihr gewonnen?“</p> <p>„Welche Personen habt ihr kennengelernt?“</p> <p>„Welche Informationen habt ihr zum Fall erhalten?“</p> <p>„Vor welchen Problemen steht Eure Figur?“</p>	Plenum	<p>PPP-Folie 16</p> <p>AB Fallakte</p>	<p>s.o.</p> <p>Die L muss die vorhandenen Widersprüche nicht auflösen oder einen Konsens herstellen.</p> <p>Die Aussagen des Verdächtigen Schickert unterscheiden sich von denen von Kiebitz und Faltmann. Die SuS müssen sich hierauf einen Reim machen, wobei sie die Option bedenken können, dass niemand die ganze Wahrheit sagt.</p> <p>An dieser Stelle ist mit größerem Diskussionsbedarf zu rechnen.</p>
10 min	Vorentlastung der kommenden Sitzung	<p>Die SuS diskutieren den Wahrheitsgehalt der Aussagen und wägen ab, wie sich der Tathergang zugetragen haben könnte.</p> <p>Hierbei nutzen sie die Blaupause/ Rekonstruktionstafel, um den Ablauf zu rekonstruieren und offenkundige Widersprüche zu identifizieren.</p> <p>Zentrale Widersprüche und offene Fragen werden in der PowerPoint-Folie gesichert.</p>	Plenum	<p>Blaupause/ Rekonstruktionstafel</p> <p>PPP-Folie 17</p> <p>Ggf. PPP-Folie 19</p>	<p>Die Lehrkraft unterstützt die Diskussion mit Impulsen, hält sich inhaltlich aber zurück, sodass die SuS eigenständig diskutieren und zu eigenen Schlussfolgerungen gelangen.</p> <p>Hilfreich kann sich der Rat erweisen, dass Vermutungen auch beweisbar sein sollten.</p>
5 min	Abschluss	Die L sammelt die Computer ein und verabschiedet die SuS.			

Stundenthema: „The Darkest Files“ – Die Gerichtsverhandlung

Stunde: 7

Minimalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen den Wahrheitsgehalt der unterschiedlichen Aussagen.
- begründen ihre Position in der Schuldfrage aufgrund von Beweisen und Dokumenten.

Maximalziel: Die Schülerinnen und Schüler ...

- diskutieren Aspekte von Schuld und Verantwortung in Bezug auf die Täterschaft.
- bewerten den Nutzen der Verfolgung von NS-Unrecht nach Kriegsende zur Vergangenheitsaufarbeitung.

Didaktischer Kommentar zum Abschluss der Einheit

Nachdem die SuS nun alle Informationen gesammelt haben, wird die Gerichtsverhandlung gemeinsam als Klassenspielung mit gemeinsamen Diskussionsphasen gespielt. Die SuS müssen sich auf gemeinsame Positionen verständigen, im Zweifelsfall wird abgestimmt und nach Mehrheitsprinzip entschieden. Hierbei kann die L auf eine beliebige Spielversion der SuS zurückgreifen, da alle an der gleichen Stelle im Spielverlauf stehen und alle über die notwendigen Materialien verfügen.

Zur Vorbereitung werden die in der letzten Stunde gesammelten offenen Punkte sowie die im Spiel vorgegebenen Materialien genutzt: Blaupause/ Rekonstruktionstafel und Schlussfolgerungen. Diese werden diskursiv miteinander ausgefüllt, wobei verschiedene Positionen und Einschätzungen aufeinandertreffen können.

Auch hier sollte die L nicht inhaltlich lenken, sondern nur – wenn notwendig – eine moderierende Rolle übernehmen. Ein vermeintlich richtiger Ausgang des Gerichtsverfahrens ist nicht notwendig, um die Lernziele zu erreichen. Vielmehr dürfen die SuS mit den Folgen ihrer Entscheidungen konfrontiert werden.

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
3 min	Begrüßung	Die Lehrkraft begrüßt die Klasse und leitet in den Verlauf der Stunde ein. Zur Vorwissensaktivierung wird die in der vergangenen Stunde ausgefüllte PPP-Folie mit den zentralen Widersprüchen und offenen Fragen geöffnet.	Plenum	PPP-Folie 18 PPP-Folie 17	Die Folie dient der Vorwissensaktivierung und dem Rückbezug auf die vorangegangenen Stunden.

7 min	Erarbeitungsphase I	Im Plenum schließen die SuS das Ausfüllen der Blaupause/ Rekonstruktionstafel ab und diskutieren das Spieldokument zu Schlussfolgerungen gemeinsam.	Plenum	PPP-Folien 19-24 AB Fallakte	Um die Diskussionen zeitlich zu begrenzen, kann mit Zeitvorgaben und einem Wecker gearbeitet werden. Nach einem Austausch wird – falls nötig – zügig abgestimmt und das Mehrheitsergebnis genutzt.
20 min	Erarbeitungsphase II	Sobald ein Konsens oder eine Mehrheit erreicht ist, beginnt die L das Gerichtsverfahren, wobei alle Entscheidungen nach kurzer Diskussion einstimmig oder nach Mehrheitsentscheid getroffen werden.	Plenum	Spiel AB Fallakte	s. Erarbeitungsphase I
7 min	Reflexion I	Reflexion nach der Urteilsverkündung: Die SuS äußern sich in einer Spontanrunde zum Urteil und führen eine kurze Manöverkritik durch. Leitfragen: „Wie geht es Euch mit dem Urteil?“ „Ist das Urteil gerecht?“ „Wie hätten wir ein anderes Ergebnis erreichen können?“ Gemeinsames Anschauen der Zusammenfassung des echten Falls und der Nachbetrachtung des Falls.	Plenum	PPP-Folie 25 AB Fallakte PPP-Folie 26	Je nachdem, wie sich die SuS in der Verhandlung entschieden haben, sind verschiedene Ausgänge des Verfahrens möglich (von langen Haftstrafen bis zu Freisprüchen). In jedem Fall bietet das Strafmaß Anlass zu Diskussion und Austausch – einerseits über die gewählte Taktik, andererseits über die Gerechtigkeit des Urteils vor dem Hintergrund der begangenen Tat. Die Zusammenfassung des echten Falls zeigt den realen Ausgang des Verfahrens und stellt einen Bezug zur Realität her.

6 min	Reflexion II und Lebenswelt-übertragung	<p>Reflexion des Spielerlebens anhand der Leitfragen: „Wie ging es Euch mit dem Fall?“ „Was hat die Aufklärung erleichtert/ was hat sie erschwert?“ „Welche Herausforderungen gibt es auf der Suche nach Gerechtigkeit?“ „Was habt ihr über die Zeit gelernt?“ „Was habt ihr über den Umgang mit NS-Unrecht im Nachkriegsdeutschland gelernt?“</p> <p>Lebensweltübertragung anhand des Zitats von Fritz Bauer: „Warum ist es auch heute noch relevant, sich mit NS-Unrecht auseinanderzusetzen?“</p>	Plenum	<p>PPP-Folie 27</p> <p>PPP-Folie 28</p>	<p>Ausgehend von den konkreten Erfahrungen, die die SuS im Spiel und der Urteilsverkündung gemacht haben, wird nun der Blick erst auf das Spielerleben und dann die Lebenswelt der SuS geweitet.</p> <p>Insbesondere die Frage nach der Anerkennung und Aufarbeitung der Vergangenheit eines Landes und ihre Auswirkungen auf die Zukunft können vor dem Hintergrund geschichtsrevisionistischer Tendenzen undemokratischer Gruppierungen reflektiert werden.</p>
2 min	Abschluss	Die L beendet die Stunde und verabschiedet die SuS.	Plenum		